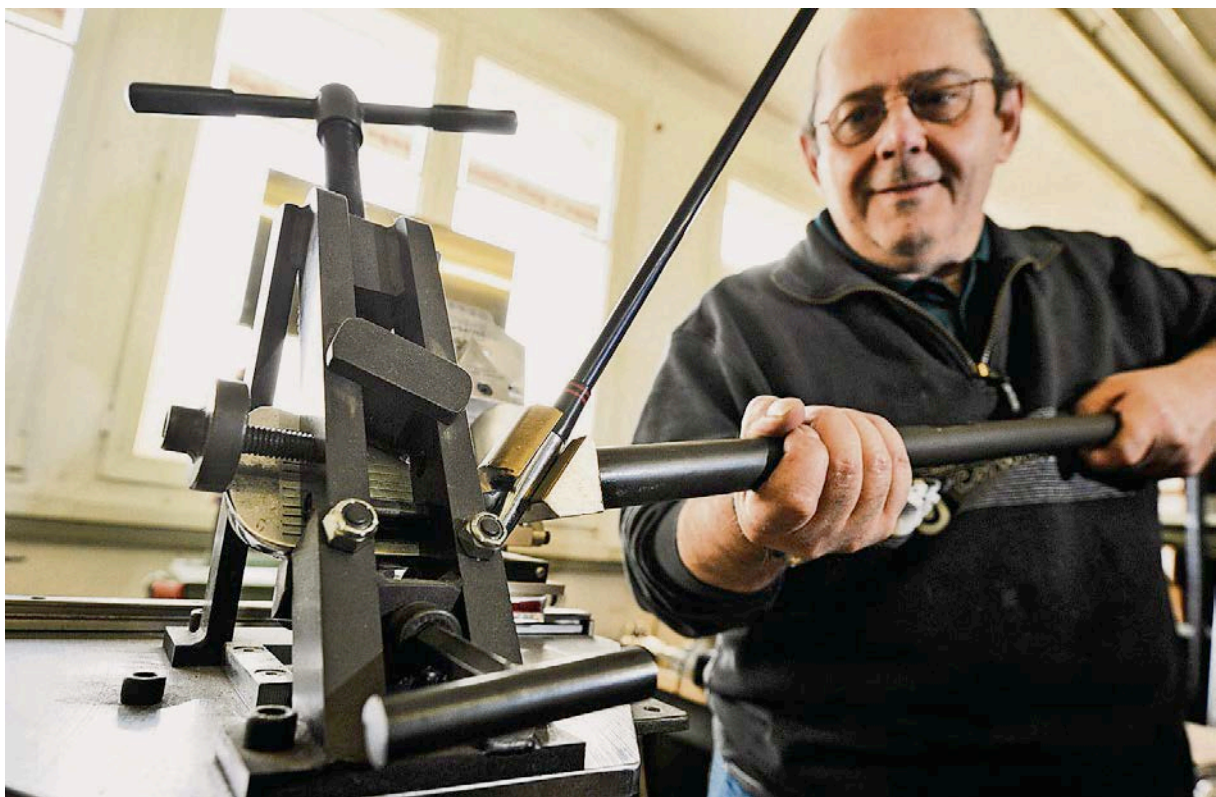


ST. GALLER

TAGBLATT

Pepe bringt Golfspieler in Schwung



Pepe Naula passt einen Golfschläger an und verändert am Schlägerkopf den Winkel. (Bild: Donato Caspari)

Frauenfeld hat keinen Golfplatz, dafür jedoch eine Golf-Clinic. Inhaber ist Pepe Naula. Der 62jährige Maschinenschlosser passt Golfschläger an die Körpergrösse der Spieler an. Die Änderungen, die Naula vornimmt, helfen dem Golfspieler ein besseres Resultat zu erzielen.

FRAUENFELD. Pepe Naula erfüllt besondere Wünsche. Golfprofis wie André Bossert und Jann Schmid gehören zu seinen Kunden. Auch Mauro Benaglio, Bruder von Nati-Goalie Diego Benaglio, schätzt seinen Rat. Pepe Naula ist ein Fitter. Der gelernte Maschinenschlosser passt Golfschläger an die Geometrie des menschlichen Körpers und die individuelle Schwungbewegung beim Schlag an. Hierzu betreibt Pepe Naula eine Golf-Clinic in Frauenfeld. Sie besteht aus einer Werkstatt und einer Anlage zur Schwunganalyse.

In den Regalen sind Schäfte und Griffe für Schläger gestapelt. Zwischen Werkbank, Schraubstock und Bohrmaschine steht ein Computer. An diesem Morgen arbeitet Pepe Naula an der Loft- und Lie-Maschine (siehe Kasten). Mit Hilfe dieser Maschine verändert er den Winkel eines Schlägerkopfs. Er hat für einen Kunden den für ihn optimalen Winkel ausgemessen und passt nun alle Schläger an. «Der ehemalige Golf-Weltranglistenerste Nick Faldo sagte einmal, 90 Prozent der Golfspieler haben die falschen Schläger», erklärt Pepe Paula. «Ein Golfschläger ist eine individuelle Sache. Jeder Golfspieler entwickelt seinen eigenen Schwung.»

Für durchschnittlich Grosse

Golfschläger von der Stange werden für einen durchschnittlich grossen Golfer entwickelt. Personen, die von der Norm abweichen, mühen sich mit ihren Schlägern oftmals vergeblich ab. Pepe Paula weiss aus Erfahrung: «Mit einem Schläger, der auf mich persönlich angepasst ist, bin ich erfolgreicher.» Golfspieler können bei Pepe Naula auch ein ganzes Set bestellen, das auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist. Die einzelnen Elemente bestellt der Fitter in den USA. In seiner Werkstatt stellt er damit dann individuelle Schläger her. Des Weiteren führt er auch Reparaturen aus.

Pepe Naula ist in Winterthur-Töss aufgewachsen. Seine Lehre zum Maschinenschlosser absolvierte er bei Rieter. Zum Fitting kam der heute 62-Jährige übers Golfspielen. Vor Jahrzehnten nahm ihn ein Bekannter mit auf den Golfplatz. Pepe Naula fand Gefallen darin, Bälle einzulochen. Da er technisch interessiert ist, befasste er sich auch mit der Konstruktion von Schlägern. Als ein Golfgeschäft nicht in der Lage war, Schläger nach seinen Vorstellungen anzufertigen, beschloss er, sich seine Schläger selbst zu bauen. Er buchte einen Lehrgang in den USA, um dort das Handwerk des Fittings zu erlernen. «Während der Ausbildung in Texas spürte ich, das ist meine Berufung», erzählt Naula.

Fünf Jahre in Amerika

Es gefiel ihm in den USA so gut, dass er einen Job als Fitter annahm und fünf Jahre blieb. «Ich habe dort für Profis die Schläger gefertigt.» Anschliessend arbeitete er drei Jahre lang bei einem Golfgeschäft in Effretikon als Fitter. 2001 machte er sich selbständig. Als sein Vermieter von Effretikon nach Frauenfeld umzog, schloss sich Naula an. Seit 2004 ist er mit seiner Werkstatt in einer Industriehalle in der Nähe der Zuckerfabrik zu Hause.

Zum Golfspielen geht Pepe Naula nur noch selten. «Das Handicap ist mir nicht mehr so wichtig. Ich liebe es dagegen, morgens um 7 Uhr über den Platz zu gehen und den Fröschen im Biotop beim Quaken zuzuhören.»